



FUNDACION ESTRELLAS EN LA CALLE

Acompañando Cambios con Compromiso

Freunde der Stiftung:

Liebe Freunde, einen herzlichen Gruß senden Ihnen alle Jungen, Mädchen, Familien und das ganze Team der Stiftung. In diesem zweiten Newsletter möchten wir Ihnen von unserer Arbeit berichten und Ihnen mitteilen, dass die Kindernothilfe (KNH) uns zugesichert hat, uns in unserem neuen Vorhaben, die Projekte Fenix und Inti K'anchay zu vereinigen, zu unterstützen. Bisher gehen die Mädchen und Jungen des Projekts Fenix, sobald sie acht Jahre alt sind, in das Projekt Inti K'anchay. Geplant ist, dass die beiden Projekte nun zu einem verschmelzen, das dann Fénix heißt. Danke für Ihre große Unterstützung und Ihr Interesse für diese Kinder und deren Familien.

Victor H. Arellano Soto – Direktor

Die Arbeit der Projekte Inti K'anchay, Fénix und Coyera/Wiñana



Die Kinder in Inti K'anchay beim Basteln, was ihre Kreativität fördert und ihnen Vergnügen bereitet. Außerdem regt es die zwischenmenschlichen Beziehungen und das Zusammenleben an.

Neuigkeiten von "Estrellas en la calle"



Wir bedanken uns bei unserem Freund Nicolas Giry, der als Praktikant aus Frankreich kam und der uns viele schöne

Erinnerungen zurücklässt. Wir wünschen Dir das Allerbeste für dein Leben.

In diesem Monat hatten wir das Vergnügen, Charlotte Karlsson aus Finnland herzlich begrüßen zu dürfen. Sie



wird eine Weile als Praktikantin bei uns in der Stiftung mitarbeiten.



Finn Filts ist ein neuer Freiwilliger, der aus Deutschland gekommen ist, um mit den Kindern

und Jugendlichen in der Stiftung zu arbeiten. Wir danken ihm aufrichtig!

Jonathan Saver ist eine junger Deutscher, der als Freiwilliger zu uns nach Cochabamba kam. Er arbeitet mit viel Begeisterung in den verschiedenen Projekten mit. Willkommen!



Die Kinder des Projekts Fénix basteln für das Osterfest und suchen gemeinsam nach süßen Osternestern.



Die Teilnehmer am Projekt Wiñana mit ihren Familien beteiligten sich an Aktivitäten, durch die sie Werte und Verantwortung innerhalb der Familie stärken.



Dona Aliaga und Ademar Herbas

Vom Projekt Wiñana aus unterstützte man sie u. so konnten sie damit beginnen Kokosmilch zu verkaufen um letztendlich an ihrer Unabhängigkeit zu arbeiten. Auf diese Art verbessern sie ihre Lebensqualität und ihr Leben als Familie.



Tania Zambrano

Sie kommt aus der Gruppe "América" und sie versicherte uns, dass sie ihre kleine Tochter ausgewogener ernährt, was äußerst wichtig für das Wachstum des Mädchens ist. Man hat erreicht, dass Tania mehr Gemüse und Getreide in der Zubereitung der Mahlzeiten verwendet.



Javier Quispe und Fabiola Ayaviri

Sie hörten beide auf psychoaktive Substanzen zu konsumieren, da sie sich über deren mögliche fatale Folgen auf lange Sicht bewusst wurden. Zudem arbeiten sie jetzt zuverlässig und verantwortungsvoll, da sie den Beschluss gefasst haben, zukünftig unter besseren Bedingungen zu leben.



Matilde Santalla

Man half ihr, eine Arbeit als Verkäuferin in einem Lebensmittelgeschäft zu finden. Sie ist stabil und hält sich sowohl an ihre Arbeitszeiten, Rituale und Verpflichtungen in der Arbeit als auch in der Erziehung ihrer beiden Kinder.



Marcela Villaroel und Celso Suyo

Wir arbeiteten mit ihnen daran, ihre innerfamiliären Beziehungen zu verbessern, damit sich sodie gesamte Familiensituation verbessert. Gleichzeitig übernehmen beide Verantwortung. So arbeitet Celso als Schreiner und Marcela als Haushaltshilfe. Zudem half man ihnen dabei, den Umzug in ihr neues Zimmer zu bestreiten.



Lisbeth Vania "Chocamani" und Abraham Cauhaya

Man half dem Paar, sich wieder zu stabilisieren. Mit Lisbeth arbeitete man daran, dass sie sich über ihre Schwangerschaft im 7. Monat bewusst wird. Abraham bekam Orientierung dahingehend, dass er als Vater Verantwortung zu tragen hat. Aktuell sucht er Arbeit. Das Paar arbeitet an seiner persönlichen Erscheinung (man trifft sie sauber an) und sie reduzierten ihren Drogenkonsum. Sie versuchen vorwärts zu kommen und arbeiten an ihrem Lebenskonzept.



Jerson Galarza Vargas (18 Jahre)

Er beendete seinen Militärdienst zufriedenstellend und kontaktierte seinen Onkel in Santa Cruz, der ihm bei seiner Reise dorthin half. Derzeit arbeitet Jerson in einer Aluminiumwerkstatt.



Papierfaltkunst (Origami)

Dies Aktivität ist interessant und unterhaltsam für die Kinder, denn spielerisch können sich in ihnen eine Reihe von Fähigkeiten entfalten. Sie entwickeln Geduld und Kontinuität. Zudem verbessern die Kinder ihre Aufmerksamkeit, ihre Konzentration und ihr Gedächtnis. Auf der anderen Seite stellen sie ihre Geschicklichkeit und ihre Auge-Hand-Koordination unter Beweis. Origami hilft ihnen räumliche Begriffe besser zu verstehen (davor, dahinter, oberhalb, unterhalb, etc.) und was am wichtigsten ist, die sind zufrieden, wenn sie etwas mit ihren eigenen Händen geschaffen haben. Dies ist sehr positiv für ihr Selbstwertgefühl, da es ihnen ein Gefühl von Selbsthilfe gibt.



Schach (Ajedrez)

Während der Momente der Erholung und der Freizeit und mithilfe der Freiwilligen Joanna, hat man der Gruppe an neuen Kindern im Projekt die Grundregeln und die Spielzüge des Schachspiels gezeigt. Wir glauben, dass das Schachspiel das Funktionieren der kindlichen Intelligenz, die für das schulische Lernen notwendig ist, potenziert. Es verbessert logisch-mathematische Gedankengänge, regt die kreative Vorstellungskraft an, stärkt die Konzentration und das Gedächtnis, weckt und schärft kritisches Denken, stimuliert die Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit in Drucksituationen, und überdies wirkt es noch ausgleichend auf Geist und Geduld des Kindes.



Arbeiten im Haus (Oficios domesticos)

Täglich motiviert man die Kinder dazu kleinere Aufgaben im Haus zu übernehmen, die dazu dienen die Einrichtung sauber und im ordentlichen Zustand zu halten. Vom Jüngsten bis zum Ältesten bei uns, muss jeder Verantwortung übernehmen und eine Arbeit verrichten. Diese wird immer von den Erziehern unterstützt und kontrolliert. Aus dem gestalterischen Blickwinkel heraus betrachtet, beabsichtigt man durch diese Aufgaben die Entwicklung des Selbstwertgefühls zu fördern, weil man ihnen Aufgaben überträgt, die dem Wohl der ganzen Gruppe dienen. Außerdem soll ihnen so die soziale Anpassung an die Gruppe erleichtert werden. Die Arbeiten sollen zum individuellen Reifungsprozess beitragen, die Kinder unabhängiger und selbstständiger machen, und mit den machistischen Konzepten brechen, die die Frau als einzig Verantwortliche für Hausarbeiten sehen. Die Aufgaben stärken in den Kindern positive Angewohnheiten der Sauberkeit und Hygiene. Zudem entwickeln sie die Fähigkeit der Mithilfe und Zusammenarbeit, da sie Seite an Seite mit den anderen aus ihrer Gruppe arbeiten.



Verabschiedung von Joanna

Im Juli fand die Verabschiedung von Joanna, einer Freiwilligen, im Park "Bicentenario" statt, bei der alle von Inti K'anchay betreuten Kinder und Jugendlichen anwesend waren. Wir heben ihre besondere Eignung, ihr starkes Verantwortungsgefühl und ihr Engagement für Inti K'anchay hervor: aufgrund ihrer Geduld, ihrer menschlichen Wärme und ihres Arbeitseifers konnte sie die Zuneigung und die Anerkennung von uns allen gewinnen. Es war ein Tag, an dem viele Emotionen in unseren Kindern aufeinandertrafen. Man konnte beobachten, wie sie mit Joanna die Spiele und Spielmöglichkeiten im Park genossen. Gleichzeitig hat sie ein Gefühl von Betrübnis übermannt, weil eine Freundin ging. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Gelegenheit ihr zum Abschied Dankesworte und gute Wünsche auszusprechen.



Römisches Mosaik

Dies ist eine Aktivität, die von den Kindern Fingerfertigkeit, Konzentration, Geduld und viel Detailarbeit verlangt. Sie besteht darin, aus farbigem Papier kleine Stücke herauszuschneiden und diese so auf ein gedrucktes Bild aufzukleben, dass die Form und der Ausdruck des Originals erhalten bleibt. Die Kinder konnten hierbei ihre Kreativität entfalten und erstellten aus komplett recyclefähigem Material hübsche Arbeiten.



Die Schule "Pedro Poveda"

Im August hatten wir Besuch von Schülern des "Colegio Pedro Poveda". Um unsere Kinder mit den Schülern zusammen zu bringen, bereiteten wir die Aufgabe des Fingermalens vor. Es war ein sehr produktiver Morgen, an dem beide Gruppen die Möglichkeit hatten und nutzten, Kontakt aufzunehmen, sich ein wenig besser kennen zu lernen und zu kooperieren. Unsere kleineren Kinder ermöglichten den Schülern während des gemeinsamen Freude bringenden Fingermalens einen Einblick in ihre Lebenswirklichkeit und ihre Bedürfnisse.



Áera educativa/ Arbeiten im erzieherischen Bereich

In diesem Halbjahr haben wir im erzieherischen Bereich verschiedene Aktivitäten entwickelt, die der kindlichen Frühförderung dienen. Diese ist fundamental für die weitere Entwicklung der Kinder, sei es im körperlich-kognitiven, sensorischen oder im affektiven Bereich. Außerdem wurden Spiele zur Selbst- und Impulskontrolle durchgeführt, z.B. das Zusammenbauen von kleinen Gegenständen/Teilen mit Pinzetten.



Día de la Amistad/ Tag der Freundschaft

Freundschaft ist ein wichtiger Wert, der im Laufe der Erziehung der Kinder entwickelt werden muss. Deswegen lernt man den Kindern, uneigennützig Zuneigung gegenüber den anderen Kindern in der Gruppe zu zeigen. Um die Werte Freundschaft und Respekt bei den Kindern auszubilden, unternimmt man Aktivitäten, wie z.B. das Feiern des Tags der Freundschaft, für den die Kinder Karten basteln und sich diese dann gegenseitig schenken. Zudem teilten sich die Kinder auch eine große Torte!



Higiene bucal/ Mundhygiene

Im Bereich der Gesundheitsvorsorge führten wir mit den Eltern der Kinder einen Workshop zur Zahnpflege durch. Es stellte sich heraus, dass die sich die Mehrheit der Eltern nicht die Zähne putzt. Nachdem der theoretische Teil absolviert war, schenkte man allen Eltern Zahnbürsten und zeigte ihnen anschließend das richtige Zähneputzen. Danach lehrten dieselben Eltern ihren Kindern, wie man Zähne pflegt. Die Kinder übten dies ebenso wie das richtige Händewaschen. So konnten wir Gesundheitspflege vermitteln und Mund- bzw. Zahnkrankheiten vorbeugen.



Día de las madres/ Muttertag

Am Muttertag organisierten wir für alle Mütter im Projekt ein Unterhaltungsprogramm mit einem besonderen Mittagessen und Spielen, die die Beziehung zwischen den Müttern und ihren Kindern festigten. Außerdem schenkte man ihnen eine Bastelarbeit, die von ihren Kindern angefertigt worden war und zudem noch schöne Tassen von Seiten des Projekts.



Arte y reciclaje/ Kunst und Recycling

Im Bereich der künstlerischen Bildung boten wir eine Veranstaltung für die Mütter an, in der sie recyclebares Material (Zeitungen) verwenden sollten, um für ihre Kinder Kleidung anzufertigen. Durch diese Aktivität konnte das Verhältnis zwischen Mutter und Kind gestärkt werden.